

***GASGAS***

**TX RANDONNE 2013**

***BETRIEBSANLEITUNG***

## **GAS GAS dankt Ihnen für Ihr Vertrauen**

Mit der Wahl der neuen GAS GAS TX RANDONNE 2013 gehören Sie jetzt zu der großen GAS GAS Familie, und als Fahrer eines der besten Offroad Motorräder verdienen Sie besondere Aufmerksamkeit, die wir Ihnen sowohl mit unserem Service nach dem Kauf als auch mit den Erläuterungen in diesem Handbuch bieten.

Unser Motorrad TX RANDONNE 2013 wurde für Trial-Ausflüge entwickelt. Es handelt sich um ein Mehrzweckmodell für die Ausübung von Trial auf Einstiegsniveau und auch für Ausflüge abseits befestigter Wege.

Wenn Sie die Anweisungen und Wartungsmaßnahmen in diesem Handbuch befolgen, können Sie ganz beruhigt Trial fahren und Offroad Ausflüge unternehmen.

Vergessen Sie nie, Originalersatzteile anzufordern, denn dadurch verlängern Sie die Lebensdauer Ihres Motorrads.

Vielen Dank für Ihre Wahl und willkommen bei GAS GAS Motos.

GAS GAS MOTOS, S.A.  
Oktober - 2012



## **Wichtiger Hinweis**

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch.

Darin werden alle Aspekte aufgeführt, die zu Ihrer Sicherheit und der von Dritten beitragen sollen, und die die korrekte Pflege und Wartung des von Ihnen erworbenen Motorrads GAS GAS gewährleisten sollen.

Nachstehend erhalten Sie alle erforderlichen Hinweise für eine korrekte Benutzung und Handhabung. Vor jedem Hinweis befindet sich ein Symbol mit folgender Bedeutung.



**VORSICHT!** Mit diesem Symbol werden alle Regeln und Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von leichten, schweren Verletzungen und mit Todesfolge des Benutzers im Falle einer nicht korrekten Einhaltung der Anweisungen gekennzeichnet.



**Achtung!** Damit werden besondere Hinweise zur Vermeidung von Schäden am Motorrad gekennzeichnet. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann sofort die Garantie des Fahrzeugs ungültig werden.



Verschiedene Hinweise Dies sind die erforderlichen Hinweise für eine bessere Verwendung der Kontroll- und Einstellungsarbeiten, sowie der Pflege- und Wartungsarbeiten am Motorrad, damit Sie in den Genuss eines perfekten Fahrvergnügens kommen.

Diese Anleitung soll den Benutzer darin unterstützen, mögliche Verletzungen an Dritten, Sachschäden, Umweltbelastungen und natürlich auch Schäden an seinem Motorrad zu vermeiden.

GAS GAS Motos, S.A. behält sich jedoch das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an den Verbraucher Änderungen vorzunehmen, ohne das hieraus irgendwelche Verpflichtungen entstehen. Bei Ihrem Händler erhalten Sie ebenfalls alle Informationen, die Sie benötigen könnten.

## Inhaltsverzeichnis

Danksagung an den Käufer	3	Vordere Federung	25 – 26
Wichtiger Hinweis	4	Hintere Federung	26
Garantiebedingungen	6 – 8	Wippgelenke	27
Tipps	9	Schmierung der Gelenke	28 – 30
Technische Daten	10 – 11	Position Kettenkupplung	31
Auffindung der Bestandteile	12 – 13	Spannungsregulierung Kette und Rad	31
Wartungsübersicht	14 – 15	Reifendruck und –zustand	32
Seriennummer	16	Bremsen	33
Schalttafel	17	Flüssigkeitsbehälter Rückbremse	34
Lenkungssperre	18	Aufbewahrung	35
Kraftstoff	18	Multifunktion	36 – 43
Verschluss Benzintank	19	Störungssuche	44 – 47
Benzinhahn	20	Abschließende Überlegungen	48
Starter	20		
Vergasung	20		
Position Starthebel	21		
Einstellung der Griffe	21		
Ölstandskontrolle	22		
Füllen des Gehäuses	22		
Entleeren des Gehäuses	22		
Reinigung des Luftfilters	23		
Zündkerze	24		

## **Gewährleistungsbedingungen**

(Laut Gesetz 23/2003 vom 10. Juli über Garantien beim Verkauf von Konsumgütern.)

### **Normen zur Gewährleistungabwicklung des Herstellers GAS GAS Motos, S.A.**

Die Firma GAS GAS MOTOS, S.A. (weiterhin genannt GG) garantiert hiermit dem Endverbraucher und Käufer eines von GG hergestellten Fahrzeugs, dass sowohl das Material als auch die Herstellung gemäß der höchsten Qualitätsanforderungen frei von Mängeln sind. Infolgedessen garantiert GG dem Endverbraucher (weiterhin genannt der "Käufer") hiermit und in Übereinstimmung mit den nachfolgend aufgeführten Bedingungen, alle an einem neuen Moped festgestellten Material- oder Herstellungsfehler innerhalb der Gewährleistungsfrist und ohne Einschränkung hinsichtlich der zurückgelegten Kilometer oder der durchlaufenen Betriebsstunden kostenlos zu beheben.

### **Gewährleistungsfrist**

Die Gewährleistungsfrist beginnt am Tag der Auslieferung des Fahrzeugs durch einen autorisierten Händler von GG an den Käufer, oder bei Vorführmodellen an dem Tag, wo das Fahrzeug zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Der Verkäufer haftet für die Reklamationen, die innerhalb der durch das Gesetz 23/2003 vom 10. Juli über Gewährleistung beim Verkauf von Konsumgütern ab der Übergabe des Guts und entsprechend der Richtlinie 1999/44/CE für die restlichen Mitgliederstaaten der Europäischen Union geregelten Frist erklärt werden. In Ländern außerhalb der europäischen Union wird die Gewährleistungsfrist durch die dort geltenden Normen geregelt. Wenn die Reklamationsursache jedoch innerhalb der ersten sechs Monate nach der Übergabe des Fahrzeugs auftritt, wird angenommen, dass dieser Mangel bereits zum Zeitpunkt der Übergabe bestand; ab dem sechsten Monat muss der Verbraucher nachweisen, dass die Nichtkonformität bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Guts bestanden hat.

Während der ersten sechs Monate nach der Übergabe des instand gesetzten Guts haftet der Verkäufer für die Nichtkonformität, die die Ursache für die Instandsetzung waren.

Jeder Mangel, der an einem Produkt erkannt wird, muss innerhalb der Gewährleistungsfrist einem autorisierten Händler von GG mitgeteilt werden. Wenn der letzte Tag der Gewährleistungsfrist auf einen Sonn- oder einen offiziellen Feiertag fällt, wird die Gewährleistungsfrist derart verlängert, dass der letzte Tag der Gewährleistungsfrist auf den ersten Werktag nach dem Sonn- oder einen offiziellen Feiertag fällt.

**Die Garantiereklamationen aufgrund eines Mangels, die nicht einem autorisierten Händler von GG vor Ablauf der Gewährleistungsfrist mitgeteilt wurden, sind ausgeschlossen.**

## **Verpflichtungen des Käufers**

GG ist berechtigt, in den folgenden Fällen gestellte Gewährleistungsansprüche zurückzuweisen:

- a) wenn der Käufer das Fahrzeug nicht allen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten unterzogen hat, die der Betriebsanleitung enthalten sind, oder wenn die Frist für die vorgenannten Inspektionen oder Wartungsarbeiten nicht eingehalten wurde, wobei von der Gewährleistung auch jene Mängel ausgenommen sind, die vor dem festgelegten Datum für eine nicht oder nach dem festgelegten Datum ausgeführte Inspektion oder Wartungsarbeit festgestellt wurden.
- b) wenn die Inspektion, Wartungsarbeiten und Instandsetzung des Fahrzeugs von Dritten ausgeführt wurden, die durch GG weder anerkannt noch autorisiert wurden.
- c) wenn die Ausführung der Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten am Fahrzeug nicht den technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers entspricht ausgeführt wurden.
- d) wenn Ersatzteile eingesetzt wurden, deren Verwendung für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten am Fahrzeug nicht von GG autorisiert wurde, oder wenn bei der Benutzung des Fahrzeugs Kraftstoffe, Schmiermittel oder andere Betriebsstoffe (einschließlich u.a. Reinigungsprodukte) eingesetzt wurden, die nicht ausdrücklich in den technischen Daten der Betriebsanleitung aufgeführt werden.
- e) wenn das Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise abgeändert oder umgebaut oder anderen Bauteilen ausgestattet wurde, als die, die von GG ausdrücklich als zulässige Bauteile des Fahrzeugs autorisiert worden sind.
- f) wenn das Fahrzeug auf eine Art und Weise eingelagert oder transportiert wurde, die nicht den anwendbaren technischen Anforderungen entspricht.
- g) wenn das Fahrzeug für einen anderen spezifischen Zweck benutzt wurde, wie z. B. Wettbewerb, Rennen oder bei einem Rekordversuch.
- h) wenn das Fahrzeug umgestürzt war oder einen Unfall erlitten hat, wodurch eine direkte oder indirekte Beschädigung entstanden ist.

## **Ausschlüsse vom Gewährleistungsanspruch**

Folgende Elemente sind von den Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen:

- a) Teileverschleiß, einschließlich und uneingeschränkt Zündkerzen, Batterien, Benzinfilter, Ölfiltereinsätze, Ketten (Sekundärketten), Motorabtriebsritzel, Hinterradritzel, Luftfilter, Bremsscheiben, Bremsbeläge, Kupplungsscheiben, Birnen, Sicherungen, Kohlebürsten, Gummis der Fußrasten, Reifen, Reifenschläuche, Kabel, sowie andere Bauteile aus Gummi.
- b) Schmiermittel (z. B. Öl, Fett, usw.) und Betriebsstoffe (z. B. Batterieflüssigkeit, Kühlmittel, etc.).

- c) Inspektion, Einstellung und andere Wartungsarbeiten, sowie jede Art von Reinigung.
- d) Lackschäden und daraus folgende Rostbildung durch externe Einwirkung wie z. B. Steinschlag, Salz, Industrieabgase und andere Umwelteinflüsse, oder Einflüsse durch eine ungeeignete Reinigung mit ungeeigneten Mitteln.
- e) Schäden, die durch Mängel verursacht werden, sowie die direkt oder indirekt durch das Auftreten der Mängel verursachten Kosten (z. B. Kosten für Mittelungen, Unterbringungskosten, Kosten für ein Mietfahrzeug, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel, Abschleppkosten, Kosten für Eilbotendienste, etc.), sowie andere finanzielle Nachteile (z. B. verursacht durch den Nutzungsverlust eines Fahrzeugs, Einnahmeverlust, Zeitaufwendung, etc.).
- f) akustisches oder ästhetisches Phänomen, das den Nutzungszustand des Mopeds nicht bedeutend beeinträchtigt (z. B. kleinere und nicht sichtbare Mängel, normale Betriebsgeräusche und -vibrationen, etc.).
- g) Phänomene durch die Alterung des Fahrzeugs (z. B. Entfärbung der Lackflächen bzw. Flächen mit Metallbeschichtung).

## **Verschiedenes**

1. Wenn die Instandsetzung des Mangels oder der Ersatz des Teils unverhältnismäßig aufwendig ist, hat GG das Recht, nach seinem einzigen Ermessen zu entscheiden, ob die defekten Teile instand gesetzt oder ersetzt werden. Das Eigentum der ersetzten Teile geht dann in diesem Fall ohne weiteres auf GG über. Der von GG autorisierte Händler, der mit der Instandsetzung von Mängeln beauftragt wurde, hat nicht das Recht, bindende Aussagen zu Lasten von GG zu tätigen.
2. Im Zweifelsfall über das Vorhandensein eines Defekts, oder ob eine Sichtprüfung oder materielle Überprüfung erforderlich ist, behält sich GG das Recht vor, die Einsendung der Teile zu fordern, über die eine Reklamation aus Gewährleistungsgründen besteht, oder ein Gutachten des Defekts bei einem Experten in Auftrag zu geben. Alle zusätzlichen Gewährleistungspflichten auf kostenlose Ersatzteile oder kostenfrei geleistete Serviceleistungen aus dieser Gewährleistung sind ausgeschlossen. Die Gewährleistungsfrist für Ersatzteile innerhalb der Gewährleistungsfrist endet am Ablaufdatum der Gewährleistungsfrist des entsprechenden Produkts.
3. Wenn ein Defekt nicht instand gesetzt werden kann, und dessen Ersatz für den Hersteller unverhältnismäßig aufwendig wäre, hat der Verbraucher mit dem Gewährleistungsanspruch das Recht, den Vertrag aufzulösen (Zahlung einer Entschädigung) oder auf die Rückerstattung des teilweisen Kaufpreises (Abzug) anstelle der Instandsetzung des Fahrzeugs.
4. Nicht betroffen von dieser Garantievereinbarung sind die Gewährleistungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem entsprechenden autorisierten Händler. Diese Gewährleistungsvereinbarung beeinträchtigt ebenso wenig die zusätzlichen vertraglichen Rechte des Käufers unter den allgemeinen Vertragsbedingungen des autorisierten Händlers. Solche zusätzlichen Ansprüche können allerdings nur gegenüber dem autorisierten Händler geltend gemacht werden.
5. Wenn der Käufer das Produkt innerhalb der Gewährleistungsfrist weiterverkauft, bestehen die Klauseln und Bedingungen dieser Gewährleistung weiterhin mit der aktuellen Reichweite, weshalb die Reklamationsansprüche aus dieser Gewährleistungsvereinbarung gemäß den in diesem Dokumenten geregelten Klauseln und Bedingungen auf den neuen Besitzer des Mopeds übertragen werden.

## Empfehlungen für einen korrekten Betrieb Ihrer Maschine GAS GAS

- Für eine korrekte Funktion und Beständigkeit des Motors wird eine Einfahrdauer von acht Stunden empfohlen.
- Es ist wichtig, dass der Motor vor der Benutzung des Motorrads auf eine optimale Betriebstemperatur gebracht wird.





**TECHNISCHE DATEN**

*MOTOR* 4-Takt, Ein Zylinder, Luftkühlung

**Motor 125 cm<sup>3</sup>**

Hubraum 123,3 ccm  
Bohrung und Hub 54 x 54 mm

Vergaser PTK  
Schmiersystem Feuchtes Gehäuse  
Zündsystem Elektronisch

*GETRIEBE*

Getriebeart 5 Geschwindigkeiten  
Kupplungsart Mehrscheibensystem in Ölbad

Sekundäre4rgetriebe Durch Kette  
Verhä4ltnis Schaltung  
1a - 37/14 (2.643)  
2a - 32/18 (1.778)  
3a - 25/19 (1.316)  
4a - 23/22 (1.045)  
5a - 21/24 (0.875)

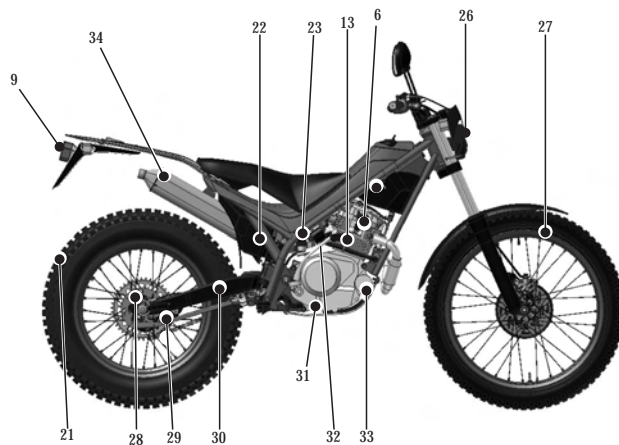
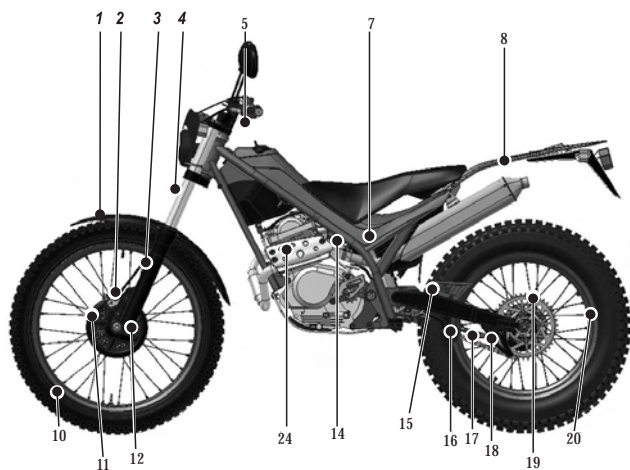
Primäruntersetzung		2,777 (75/27)
Enduntersetzung		3,818 (42/11)
Gesamtuntersetzung		8,704 (6. Gang)
Getriebeöl	Füllmenge	400 cc
	Typ	10W30 SAE 75W GRO GEAR TRANS

<i>RAHMEN</i>		
Typ		Neue rond rahmen aus Cr-Mo
Reifengrößen	Vorne	2,75 x 21" Trial
	Hinten	4,00 x 18" Trial schlauchlos
Federung	Vorne	Teleskopgabel ø 40 mm (125 / 200) Teleskopgabel ø 40 mm mit Aluminium Federungsstange (250 / 280 / 300)
	Hinten	Progressives System mit einstellbarem Monodämpfer
Federungsweg	Vorne	177 mm
	Hinten	164 mm
Öl Vorderradgabel		SAE 5 W GRO FORK FLUID
Ölstand der Vorderradgabel	ø 40 mm (125 / 200)	180 mm Luftkammer sthal stange
	ø 40 mm (250 / 280 / 300)	160 mm Luftkammer alu stange

<i>BREMSEN</i>		
Typ		Scheibenbremsen
Durchmesser Brems Scheibe	Vorne	ø 185 mm Bremssattel mit 4 Kolben
	Hinten	ø 150 mm Bremssattel mit 2 Kolben

<i>ABMESSUNGEN</i>	
Gesamthöhe	1180 mm
Gesamtbreite	820 mm
Sitzhöhe	650 mm
Mindesthöhe	315 mm
Achsabstand	1330 mm
Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters	2,6 Liter

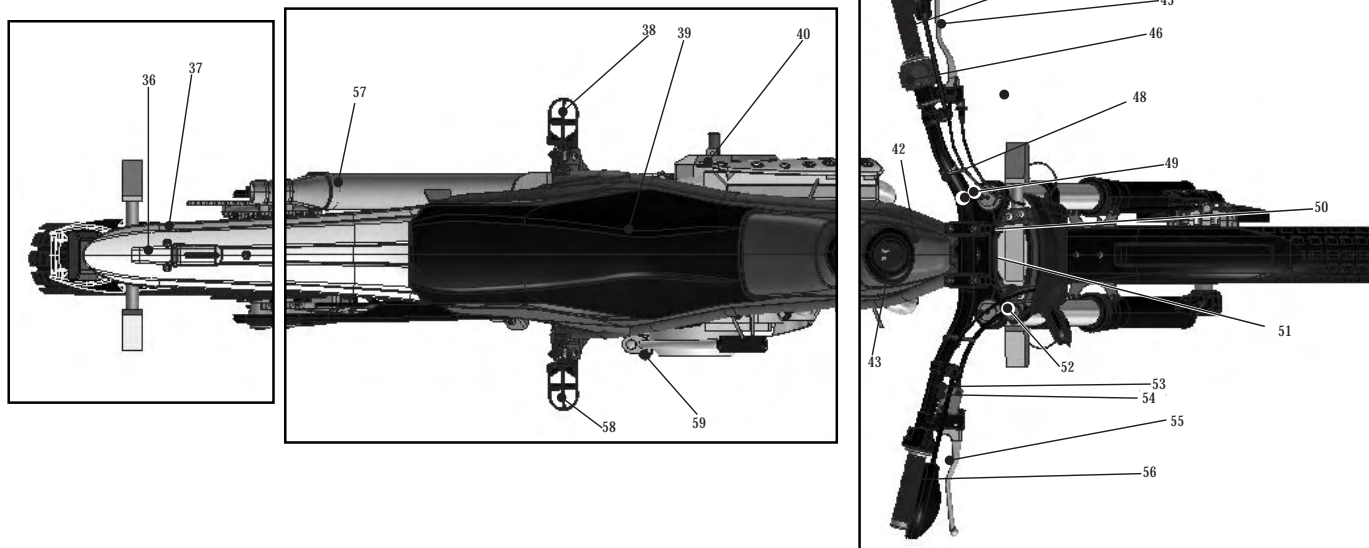
(Technische Daten unterliegen Änderungen ohne vorherige Ankündigung, die möglicherweise nicht in allen Ländern Anwendung finden).



- 1 Schutzblech vorne
- 2 Bremssattel vorne
- 3 Flasche Aufhängung vorne
- 4 Federstange vorne
- 5 Benzinentlüftungsrohr
- 6 Zündkerze
- 7 Filtergehäuse
- 8 Schutzblech hinten
- 9 Rückleuchte
- 10 Reifen vorne
- 11 Schutz Bremsscheibe vorne
- 12 Bremsscheibe vorne

- 13 Zylinder
- 14 Vergaser
- 15 Kettenführung
- 16 Kettenkufe
- 17 Kette
- 18 Schutz Hinterradritzel
- 19 Ritzel
- 20 Felge hinten
- 21 Reifen hinten
- 22 Schutzelement Abgasrohr
- 23 Rahmen
- 24 Mitteltopf

- 25 Kühler
- 26 Scheinwerfer
- 27 Luftventil Reifen vorne
- 28 Bremsscheibe hinten
- 29 Ständer
- 30 Schwinge
- 31 Pedal Hinterradbremse
- 32 Kickstarter
- 33 Wasserpumpe
- 34 Endgeräuschkämpfer



- 36 Schutzblech hinten
- 37 Mutter Hinterrad
- 38 Fußstütze links
- 39 Sitzbank
- 40 Schaltpedal
- 42 Kraftstoffbehälter
- 43 Deckel des Kraftstoffbehälters
- 44 Griff links

- 45 Kupplungsgriff
- 46 Beleuchtungsschalter
- 47 Kupplungspumpe
- 48 Lenker
- 49 Regulierung linke Flasche
- 50 Multifunktionsinstrument
- 51 Kontrolllampen
- 52 Regulierung rechte Flasche

- 53 Pumpe Vorderradbremse
- 54 Deckel Gasgriffmechanismus
- 55 Griff Vorderradbremse
- 56 Gasgriff
- 57 Schalldämpfer
- 58 Fußstütze rechts
- 59 Pedal Hinterradbremse

Die Wartungsarbeiten und Einstellungen aus der Tabelle sind einfach auszuführen und sind erforderlich, um den guten Zustand des Motorrads aufrechtzuerhalten.

<b>WARTUNGSTABELLE</b>					
<b>Bauteil</b>	<b>Überprüfen / Kontrollieren</b>	<b>Einstellen</b>	<b>Ersetzen / Auswechseln</b>	<b>Reinigen</b>	<b>Fetten / schmieren</b>
Stoßdämpfer hinten	pro Jahr	-	Alle 2 Jahre	-	-
Getriebeöl	30 Stunden	-	60 Stunden	-	-
Öl Vorderradfederung	-	-	60 Stunden	-	-
Einstellung der Bremsen	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	-	-	-
Schwinge und Dämpferstange	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	Vor jeder Fahrt	Bei jedem Waschen
Zündkerze	Vor jeder Fahrt	30 Stunden	60 Stunden	15 Stunden	-
Gaszug	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	Bei Beschädigung	Wenn erforderlich	Bei jedem Waschen
Kette	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	Bei Beschädigung	Vor jeder Fahrt	Bei jedem Waschen
Vergaser	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	Bei Beschädigung	Vor jeder Fahrt	-
Rahmen	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	Vor jeder Fahrt	-
Vergaserdüse	-	Wenn erforderlich	Bei Beschädigung	-	-
Lenkungslager	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	-	-
Kolbenlager	-	-	Bei Beschädigung	-	-
Radlager	-	-	Bei Beschädigung	-	-
Motorlager	-	-	Bei Beschädigung	-	-
Hinterradritzel	30 Stunden	Erste 5 Stunden	Bei Beschädigung	-	Bei jedem Waschen
Zylinderkopf, Zylinder	60 Stunden	-	Einmal pro Jahr	-	-
Bremsen	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	Bei Beschädigung	-	-
Bremsscheiben	Vor jeder Fahrt	Erste 5 Stunden	Bei Beschädigung	Alle 2 Fahrten	-
Kupplungsscheiben	-	-	Bei Beschädigung	-	-
Kupplung	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	-	-
Schütz stickers für rahmen	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	-	-

<b>WARTUNGSTABELLE</b>					
<b>Bauteil</b>	<b>Überprüfen /</b>	<b>Einstellen Kontrollieren</b>	<b>Ersetzen/</b>	<b>Reinigen Auswechseln</b>	<b>Fetten/ chmieren</b>
Abgasrohr	Vor jeder Fahrt	-	500 Stunden	-	-
Fasern des Schalldämpfers	-	-	200 Stunden	-	-
Luftfilter	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	Vor jeder Fahrt	Bei jedem Waschen
Lenkspiel	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	-	-	-
Bremsschlauch	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	Alle 2 Jahre	-	Bei jedem Waschen
Schmierung generell	Vor jeder Fahrt	-	-	Bei jedem	Waschen
Felge vorne und hinten	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	Vor jeder Fahrt	-
Reifen	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	Vor jeder Fahrt	-
Bremsflüssigkeitsstand	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	-	-	-
Kufe Kettenführung	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	-	-
Kickstarter und Schaltpedal	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	-	Bei jedem Waschen
Kolben Bremspumpe und Staubschutz		-	Bei Beschädigung	-	-
Bremskolben und Staubschutz	-	-	Bei Beschädigung	-	-
Kolben und Kolbenring	60 Stunden	-	Einmal pro Jahr	-	-
Speichen vorne und hinten	Vor jeder Fahrt	5 Stunden	Bei Beschädigung	Vor jeder Fahrt	-
Kraftstoffsystem	Vor jeder Fahrt	-	Bei Beschädigung	-	-
Vorderradfederung	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	Bei Beschädigung	-	-
Schrauben, Muttern und Halterungen	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	Bei Beschädigung	-	-
Benzinleitung	Vor jeder Fahrt	Wenn erforderlich	Bei Beschädigung	-	-
Motor schutz platte	Vor jeder Fahrt		Bei Beschädigung		



8

Die neue Maschine GAS GAS TX RANDONNE 2011 verfügt über das entsprechende Typenschild, dessen Daten mit der Dokumentation und der am Lenkungsrohr aufgedruckten Fahrgestellnummer übereinstimmen muss.

A  
Seriennummer

B



ENotieren Sie die Identifizierungsnummer des Fahrzeugs (Seriennummer), die Information auf der Etikette des Modells und die Kennnummer des Schlüssels in den dafür vorgesehenen Feldern, damit die Wiederbeschaffung als Ersatzteil leichter ist, oder damit Sie im Falle eines Diebstahls des Motorrads über die detaillierten Fahrzeugdaten verfügen.

### Seriennummer (A)

Sie ist auf der rechten Seite des Lenkungsrohrs aufgedruckt. Sie besteht aus der Fahrgestellnummer, mit der das Motorrad registriert ist.

Seriennummer

### Typenschild (B)

Das Motorrad verfügt auch über sein entsprechendes Typenschild, auf dem sich ebenfalls die Seriennummer befindet, und dessen Daten mit den Fahrzeugpapiere übereinstimmen müssen.

TYPENSCHILD

### Kennnummer der Schlüssel

Mit den Schlüsseln entriegeln Sie die Lenkersperre. Die Kennnummer befindet sich genau an der Verbindungsstelle der Schlüssel. Wenn ein Schlüssel verloren geht, müssen Sie diese Nummer bei der Bestellung eines neuen Schlüssels angeben.

SCHLÜSSELNUMMER



Am Feld der Bedienelemente befinden sich der Lichtschalter, der Blinkerschalter, der Hupenschalter und der Motoraussschalter.

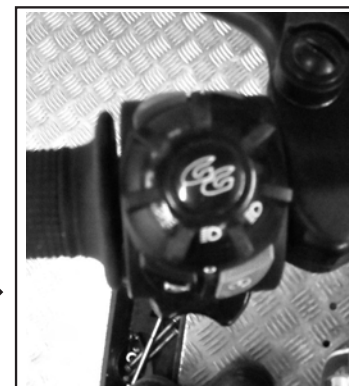


Der Blinkerschalter befindet sich auf der Unterseite des linken Lenkergriffs. Es handelt sich um einen orangefarbenen Schalter.

Wenn dieser Schalter auf die rechte Seite gestellt wird, wird der rechte Blinker eingeschaltet, und wenn er auf die linke Seite gestellt wird, wird der linke Blinker eingeschaltet.



Die Lichtschalter befinden sich am linken Lenkergriff. Ganz links befindet sich der Hauptschalter der Leuchten, der sich auf mehrere Positionen stellen lässt.



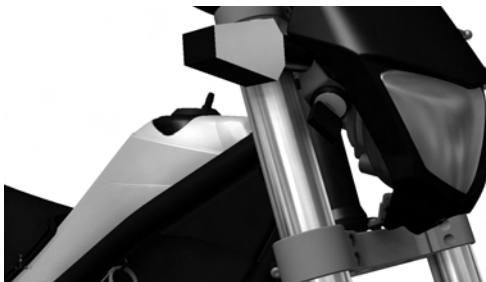




Die Lenkersperre befindet sich unter dem unteren Flansch der Federung auf der rechten Seite. Für den korrekten Betrieb muss der Lenker vollständig bis zum Anschlag nach rechts gedreht werden, dann den Schlüssel ins Schloss stecken, gegen den Uhrzeigersinn drehen, eindrücken und in Uhrzeigersinn drehen. Der Schlüssel kann abgezogen werden und die Lenkersperre ist aktiviert.



Lassen Sie niemals den Schlüssel im Lenkerschloss stecken. Wenn Sie den Lenker mit eingestecktem Schlüssel drehen, können das Schloss und die Lenkersperre beschädigt werden.



## Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters: 4 Liter

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens dem Wert in der nachfolgenden Tabelle

MESSMETHODE DER OKTANZAHL	OKTANZAHL MIND.
Antiknock Index (RON + MON)/2	90
Research Octane No. (RON)	98



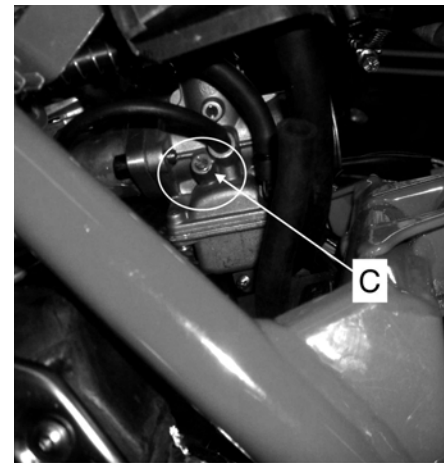
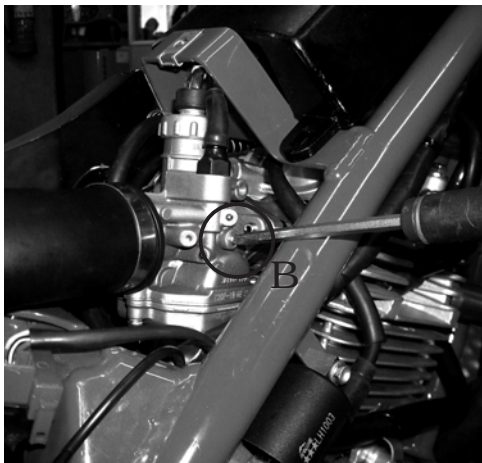
Benzin ist sehr leicht entzündlich und kann unter bestimmten Bedingungen auch explodieren. Immer den Motor ausschalten und nicht rauchen. Achten Sie stets darauf, dass der Bereich ausreichend belüftet ist, und sich keine Wärme-, Zünd- oder Funkquellen in der Nähe befinden.



Der Deckel des Kraftstoffbehälters hat einen Schnellverschluss.

Zum Öffnen des Deckels die Lasche anheben und 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zum Schließen den Deckel mit dem Schriftzug GAS GAS nach oben aufsetzen und die Lasche in Uhrzeigersinn drehen. Es wird empfohlen, den Zustand des Dichtgummis zur Gewährleistung der Abdichtung häufiger zu kontrollieren.

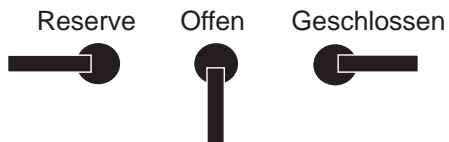




∞



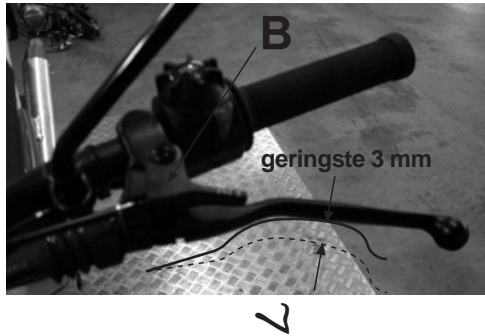
Der Benzinhahn (A) muss für den Betrieb senkrecht stehen. Nach vorne schalten Sie auf Reserve; nach unten ist der Durchlauf offen und nach hinten ist er geschlossen.



7



Die Einstellung des Leerlaufs und die Gemischzufuhr werden über die auf dem Foto gezeigten Schrauben reguliert.



Die Kupplungsbetätigung muss auf den notwendigen Abstand eingestellt sein und das Spiel des Kupplungshebels darf 3 mm nicht überschreiten.  
**Dieses Spiel darf niemals gleich null sein!**

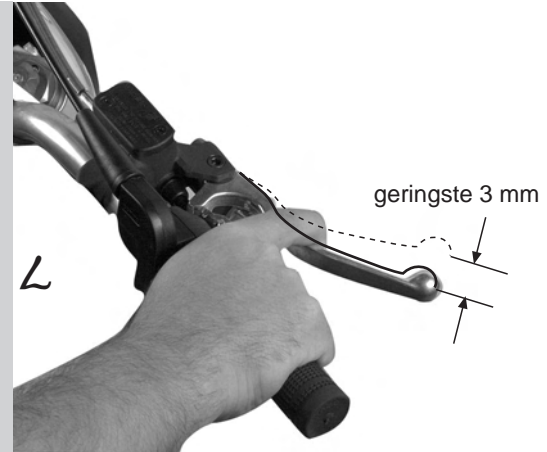


Der Choke (**B**) ist ein Mechanismus um den Kaltstart des Motors zu erleichtern. Der Motor erreicht innerhalb kürzester Zeit und ohne Überlastung die optimale Betriebstemperatur.



Wie auch die Kupplung muss auch der Bremshebel auf den idealen Betätigungsabstand eingestellt sein. Das Spiel des Hebels darf 3 mm nicht überschreiten.

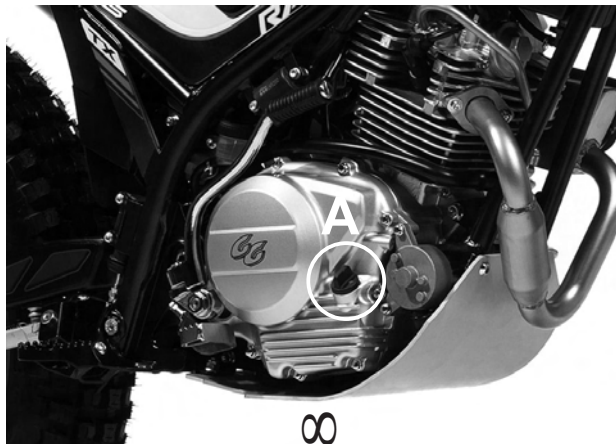
**Dieses Spiel darf niemals gleich null sein!**



8



Dies ist die Position des Kickstarters in Ruhestellung.



8



Das Nachfüllen mit Öl erfolgt über den Verschluss (A).

**Die Ölkapazität ist 1,2l (15W/40).**



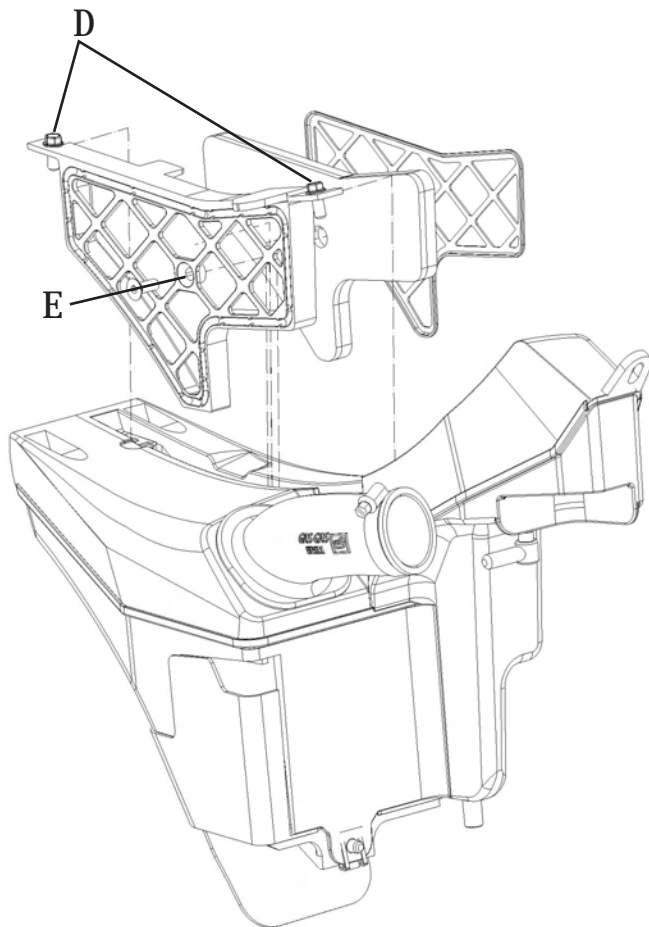
Der Ablassdeckel der Ölwanne befindet sich links auf der Unterseite. Eine Bohrung im Schutz der Ölwanne ermöglicht einen einfachen Ablassvorgang.

∞



Der Verschluss für die Entleerung am Motorgehäuse befindet sich am unteren Teil links. Zur Kontrolle des Ölstands muss das Motorrad gerade gestellt werden. Sollte es benutzt worden sein, bitte einige Minuten warten. Der Ölstand muss mit dem am Füllverschluss befestigten Ölpegelstab kontrolliert werden: den Verschluss abnehmen, den Stab säubern, den Verschluss aufsetzen, ohne ihn festzuschrauben, diesen wieder abnehmen und den Ölstand ablesen. Der Stand muss zwischen Maximum und Minimum liegen. Sollte der Stand zu hoch sein, das überschüssige Öl entleeren; ist er zu niedrig, muss die erforderliche Menge durch Öffnen des Ölverschlusses aufgefüllt werden. Für das Öl denselben Typ und dieselbe Marke benutzen, wie es der Motor bereits hat.





Die regelmäßige Kontrolle des Luftfilters ist von großer Wichtigkeit.

Zuerst wird der Sitz durch Entfernen der Schraube (A) abgenommen. Dann die Schrauben (B) herausnehmen und die Abdeckung abnehmen. Jetzt haben Sie Zugang zum Luftfilter (C). Die beiden Befestigungsschrauben des Filters (D) müssen aufgeschraubt werden, dann den Filter nach oben herausnehmen und die mittlere Schraube (E) des Filtergitters lösen. Zum Reinigen Wasser und Waschmittel benutzen, anschließend trocknen und mit Spezial-Filteröl einfetten





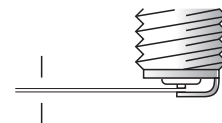
Der Zustand der Zündkerze muss regelmäßig kontrolliert werden. Dazu schrauben Sie sie aus ihrer Aufnahme oben am Zylinderkopf heraus. Zuerst ziehen Sie den Kerzenstecker ab und schrauben dann die Kerze mit einem geeigneten Schlüssel heraus. Blasen Sie die Schmutzreste an der Kerze mit Druckluft ab. Dadurch vermeiden Sie, dass Schmutzteilchen in den Motor gelangen.

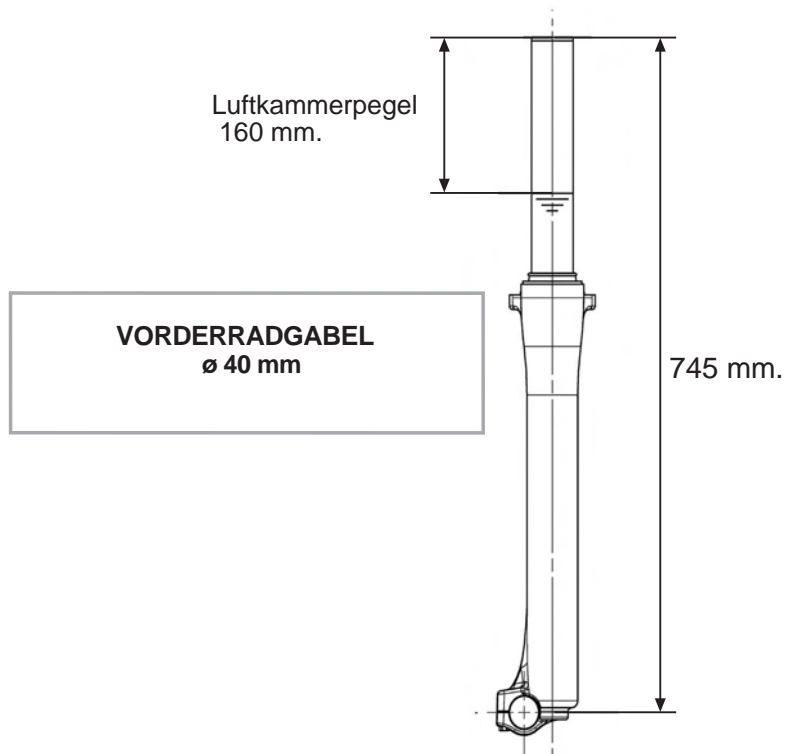


Der Abstand zwischen der Elektrode und dem Bogen muss zwischen 0,6 mm und 0,7 mm betragen.

TIPO DE BUJÍA: A6 RTC

0,6 ≈ 0,7 mm.









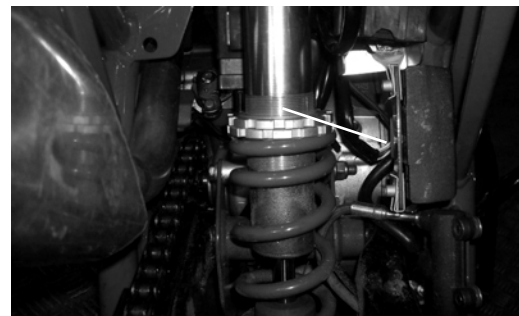
Die Vorderradfederung wird manuell reguliert. Rechts (Hydraulik Streckung). Links (Hydraulik Kompression).



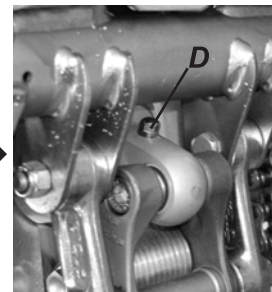
Die Regulierung erfolgt über eine Schraube (A) an der Achse des Deckels der Federungsstange. Ebenso ist ein Entlüfter (B) vorhanden, um die Luft aus dem Innern der Flasche entlüften zu können.

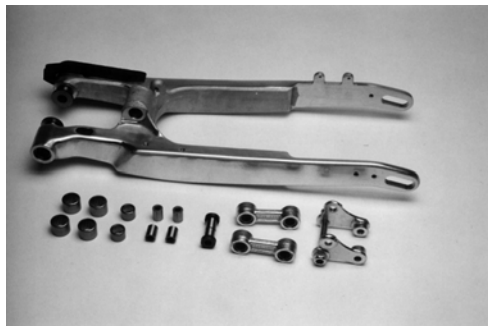


Die Vorspannung der Dämpferfeder wird durch Drehung der Zahnscheiben (C) mit einem Spezialschlüssel eingestellt.

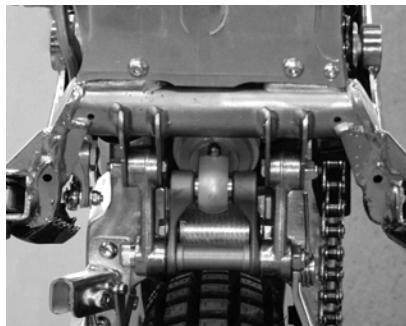


Die Kompression des Dämpfers wird über die Schraube (D) an der Unterseite des Dämpfers eingestellt. Es muss in die mittlere reihe sein.





7



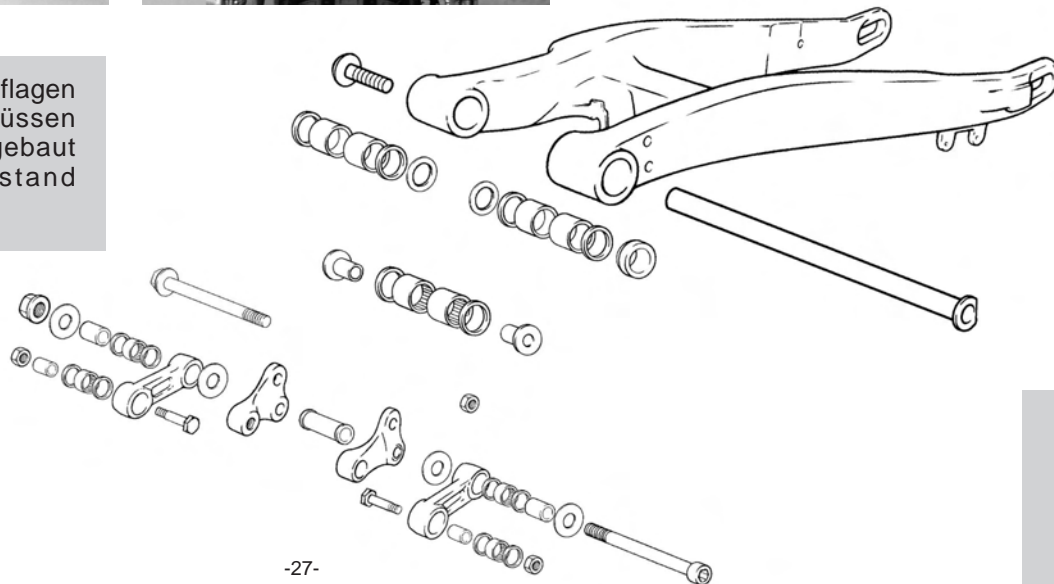
7



Die Einstellungen der Gelenke auf der Unterseite der hinteren Dämpfung müssen regelmäßig gereinigt, überprüft und geschmiert werden.



Die Lager und Auflagen der Schwinge müssen regelmäßig ausgebaut und deren Zustand überprüft werden.





Folgende Stellen  
müssen mit  
Spezialöl geschmiert  
werden:  
1) die Gelenke des Brems- und  
des Kupplungshebels



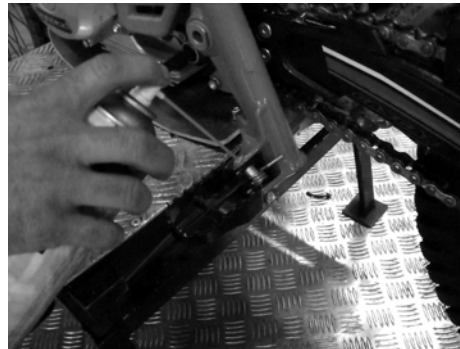
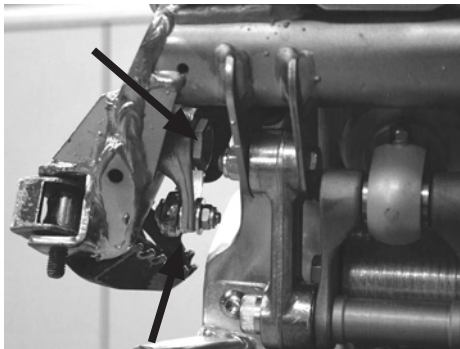
2) die Gelenke des  
Schaltpedals



3) ebenso das Pedal für die  
Hinterradbremse (Lager)



4) Befestigungen  
und Federn der  
Fußstützen  
schmieren





5) das Gelenk des Kickstarters des Motors



6) die Sekundärkette muss aufgrund der konstanten Reibung und Kontakts mit jeder Art von Elementen häufiger gereinigt und geschmiert werden



✓



7) ebenso sollte die Feder des Kettenspanners häufig geschmiert werden, da sie hohen Kräften ausgesetzt ist



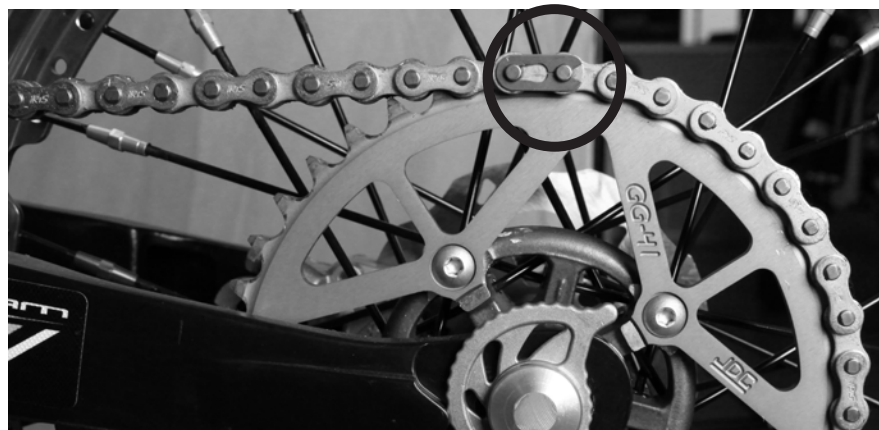
✓



8) Den Gaszug häufiger schmieren und reinigen; dies wird besonders nach dem Waschen des Motorrads mit Hochdruckreinigern empfohlen.



Zum Spannen der Kette und Zentrieren des Hinterrads sind an der Achse Exzenter vorhanden, die eine einfache Einstellung erlauben.



Die Kettensicherung muss entgegen der Laufrichtung angebracht sein.



Überprüfen Sie häufiger den Reifendruck, damit Sie die best mögliche Bodenhaftung erzielen.

Abb. 1 -Schlechter Zustand  
Abb. 2 -Guter Zustand

↳



Abb. 1    Abb. 2



**Reifen vorne:**  
2,75 x 21" TRIAL  
**Reifen hinten:**  
4,00 x 18" TRIAL  
(schlauchlos)



Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck, damit Sie die best mögliche Bodenhaftung erzielen.

↳



**Reifendruck vorne:**  
1,5 bar - normal  
0,5 bar - Rennen

**Reifendruck hinten:**  
1,5 bar - normal  
0,5 bar - Rennen



Der Verschleiß der Bremsbeläge vorne und hinten muss regelmäßig kontrolliert werden, damit in allen Fahrsituationen die volle Bremsleistung zur Verfügung steht.



Der Bremsflüssigkeitsstand vorne kann am Sichtfenster des Pumpenbehälters überprüft werden.



Zur Entlüftung des Bremskreises verfügen die Bremssättel über Entlüftungsschrauben.





Der Flüssigkeitsstand muss regelmäßig kontrolliert und, falls erforderlich, nachgefüllt werden.



Zur Kontrolle des Stands im Behälter muss das Motorrad gerade aufgestellt werden (ohne es aufzubocken). Die Linie des Niveaus und die von MAX-MIN müssen parallel sein, um den Stand korrekt abzulesen. In dieser Position muss der Stand zwischen MAX und MIN sein.

— MAX

— MIN

## LAGERUNG

Wenn Sie das Motorrad über einen längeren Zeitraum einstellen möchten, sollten Sie folgendes beachten:

- Das Motorrad gründlich reinigen.
- Den Motor 5 Minuten lang starten, bis das Getriebeöl warm ist, und dann das Getriebeöl ablassen (siehe Abschnitt "Öl aus Ölwanne ablassen" auf Seite 22).
- Neues Getriebeöl einfüllen.
- Den Kraftstoffbehälter entleeren (bei längerer Standzeit lässt die Qualität des Kraftstoffs nach).
- Die Ketten und alle Kabel schmieren.
- Auf alle nicht lackierten Flächen Öl auftragen, damit sich kein Rost bilden kann. Das Öl nicht auf Bremsen und Gummiteilen auftragen.
- Den Auspuff mit einem Plastikbeutel abdecken, damit sich kein Rost bilden kann
- Das Motorrad so abstellen, dass die Räder nicht den Boden berühren (ist dies nicht möglich, Karton unter die Räder legen).
- Das Motorrad zum Schutz vor Staub und Schmutz abdecken.

Inbetriebnahme nach der Einstellzeit:

- Den Plastikbeutel vom Auspuff abnehmen.
- Die Kerze anziehen.
- Den Kraftstoffbehälter füllen.
- Schmierung generell.
- Den Reifendruck kontrollieren, und ggf. den korrekten Reifendruck herstellen.



Um eine vorzeitige Alterung der Kunststoffteile und der anderen waschbaren Teile Ihres Motorrads zu vermeiden, sollten diese Teile sehr vorsichtig gereinigt werden. Wenn Sie Geräte mit hohem Wasserdruck und/oder heißem Wasser verwenden, sollten Sie die Spitze in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Motorrad halten. Dadurch halten Sie den Glanz der Kunststoffteile aufrecht und vermeiden, dass sich die Deko-Aufkleber des Motorrads ablösen.

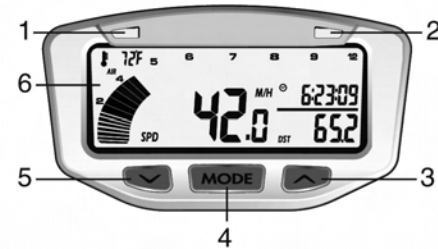
## ANWEISUNGEN MULTIFUNKTIONSANZEIGE GAS GAS

Die wasserdichte Multifunktionsanzeige verfügt über 2 Anzeige-LED an einem zentralen Anzeige-Display.

Das zentrale beleuchtete LCD-Display bietet Ihnen Information über die Motordrehzahl, Geschwindigkeit, die zurückgelegte Strecke, Teil- und Gesamtstreckenzähler, Uhrzeit, Durchschnittsgeschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit, Außentemperatur, Betriebsdauer und Betriebsdauer insgesamt. Der Kilometerzähler und die Kontrolleinheit der Betriebsdauer insgesamt speichern die Daten in einem Speicher, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Wenn sich die Multifunktionsanzeige im Ruhezustand befindet, wird die Uhrzeit angezeigt. Der Radumfang und auch die Maßeinheiten des Geräts (metrisch, englisch) können eingestellt werden.

Am Display wird oben links die Außentemperatur angezeigt. Über einen zusätzlichen Temperaturfühler zeigt das Display auch die Motortemperatur an. Bei zu hoher Motortemperatur leuchtet eine gelbe LED-Warnleuchte auf.

Bei zu hoher Motordrehzahl leuchtet eine zweite rote LED-Warnleuchte auf.



1. Gelbe LED-Warnleuchte
2. Rote LED-Warnleuchte
3. Rechte Taste
4. MODE-Taste
5. Linke Taste
6. Zentrales Display

**Technische Daten**

<b>FUNKTIONEN</b>	<b>SYMBOL</b>	<b>TECHNISCHE MERKMALE</b>	<b>ANSTIEGE</b>	<b>PRÄZISION</b>
AKTUELLE GESCHWINDIGKEIT	SPD:	4 - 399,9 km/h bzw. Meilen/h	0,1 km/h bzw. Meilen/h	+/- 0,1%
DREHZAHLMESSER	RPM	0 - 19999 U/min.	10 /min.	+/- 0,1%
ANZEIGELEISTE DREHZAHLMESSER		0 - 12000 U/min.	Variabel	+/- 0,1%
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT	MS	4 - 399,9 km/h bzw. Meilen/h	0,1 km/h bzw. Meilen/h	+/- 0,1%
ZURÜCKGELEGTE STRECKE	DST	0,0 - 19999 km bzw. m	0,1 km/h bzw. Meilen/h	+/- 0,1%
BETRIEBSDAUER	TT	0 - 9999 Stunden 59 Minuten	1 Sekunde	+/- 0.1%
KILOMETERZÄHLER	ODO	0.0 – 999999	1	+/- 0,1%
BETRIEBSDAUER	RT	0 - 999 Stunden 59 Minuten	1 minute	+/- 0.1%
BETRIEBSDAUER INSGESAMT	ART	0 - 9999 Stunden 59 Minuten	1 minute	+/- 0,1%
ZEITUHR	00:00:00	12:59:59 bzw. 23:59:59		+/- 0,1%
BATTERIE SCHWACH	LO	Haltbarkeit ca. 1 Jahr		+/- 0,1%
REIFENGRÖSSE		0 - 3999 mm		

Eingangsspannung: 9 - 400 V AC/DC

Geschwindigkeitsfühler: kontaktloser Magnetsensor

Eingang des Drehzahlmessers: Elektrischer Impulsgeber

Einstellung des Radumfangs: 1 mm - 3.999 mm (Auflösung 1 mm).

Betriebs-/Lagertemperatur: von 0 °C bis 60 °C (von 32 °F bis 140 °F) / von -20 °C bis 80 °C (von -4 °F bis 176 °F).

Batterie / Haltbarkeit: 3V CR2032 / ca. 1 Jahr

## **Funktionen**

### **RPM: Leiste**

Drehzahlmesser mit graphischer Anzeigeleiste. Auf der Anzeigeleiste wird eine Drehzahl bis 12000 /min angezeigt.

### **RPM: Digitaler Drehzahlmesser**

Die Drehzahlen werden rechts in der zweiten Zeile angezeigt. Am digitalen Drehzahlmesser wird eine Drehzahl bis 12000 /min angezeigt. Das Signal des Drehzahlmessers kann an der Zündkerzenleitung gemessen werden.

### **Drehzahlabhängiger Hinweis zum Schalten**

Mit dieser Funktion kann ein Hinweis zum Schalten festgelegt werden, sobald eine bestimmte Drehzahl erreicht wird. Die rote LED-Warnleuchte blinkt auf, sobald die Drehzahl den vorgegebenen Wert erreicht hat und erlischt nach dem Schalten.

### **SPD: Tachometer**

Die Information des Tachometers wird in der Mitte des Displays angezeigt. Es kann eine Geschwindigkeit bis zu 399,9 Km/h bzw. Meilen/h angezeigt werden.

### **MS: Messung der Höchstgeschwindigkeit**

Er zeigt die maximal erreichte Geschwindigkeit seit der letzten Nullstellung der Daten an.

### **DST: Zurückgelegte Strecke**

Die Anzeige erfolgt rechts in der zweiten Zeile des Displays. Die TRIP-Funktion zählt die Kilometer, die das Fahrzeug seit dem letzten RESET zurückgelegt hat.

### **ODO: Kilometerzähler**

Er zählt die gesamte, vom Fahrzeug zurückgelegte Strecke bzw. Kilometer. Die Daten bleiben im Speicher gespeichert, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

### **ART: Kontrolleinheit der Betriebsdauer**

Sie berechnet die Betriebsdauer insgesamt. Die Rechnung beginnt ab dem Starten des Motors.

### **RT: Kontrolleinheit der Betriebsdauer insgesamt**

Sie berechnet die Betriebsdauer insgesamt des Fahrzeugs seit dem letzten RESET. Die Rechnung beginnt ab der Aufnahme der Fahrt. Die Daten bleiben im Speicher gespeichert, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

### **Zeituhr 12/24 Stunden**

Sie zeigt die aktuelle Uhrzeit im Format 12 bzw. 24 Stunden an.

### **Anzeige der Außentemperatur /Motortemperatur**

Am Display wird oben links die Außentemperatur angezeigt. Über einen zusätzlichen Temperaturfühler zeigt das Display auch die Motortemperatur an. Bei zu hoher Motortemperatur leuchtet eine gelbe LED-Warnleuchte auf.

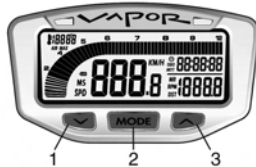
### **Anzeige für zu hohe Motordrehzahl / Drehzahlabhängiger Hinweis zum Schalten**

Bei zu hoher Motordrehzahl leuchtet eine zweite rote LED-Warnleuchte auf.

Mit dieser Funktion kann ein Hinweis zum Schalten festgelegt werden, wenn eine bestimmte Drehzahl erreicht wird. Die rote LED-Warnleuchte blinkt auf, sobald die Drehzahl den vorgegebenen Wert erreicht hat und erlischt nach dem Schalten.

## Einstellung der Parameter der Multifunktionsanzeige

Nach Bestätigung der einzelnen Werte wechselt die Anzeige in das folgende Einstellungs Menü, usw., bis alle Einstellungen vorgenommen wurden. Wenn Sie innerhalb von 15 Sekunden keine Taste betätigen, wechselt die Anzeige wieder auf die Hauptanzeige.



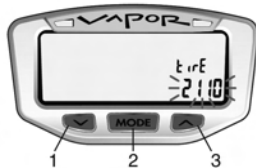
### Aufrufen des Einstellungsmenüs

Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs der Parameter der Multifunktionsanzeige drücken Sie gleichzeitig und 3 Sekunden lang die Tasten 1, 2 und 3, und lassen sie dann wieder los.



### Auswahl der Einheit für Geschwindigkeit

Zur Auswahl der Einheit für Geschwindigkeit zwischen km/h und Mph drücken Sie die Taste 1. Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



### Auswahl des Radumfangwerts

Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 stellen Sie den Wert des Radumfangs ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3. Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Hinweis:  
Wenn Sie den Wert des Radumfangs nicht kennen, erhalten Sie im Abschnitt "Messung des Radumfangs" diesbezügliche Hinweise.



### Auswahl der Anzeige der Uhrzeit

Zum Umschalten zwischen dem Format 12 Std. / 24 Std. drücken Sie die Taste 1. Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



### Uhrzeit einstellen

Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 geben Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3. Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Einstellung.



### Impuls pro Umdrehung einstellen (PPR)

Die Anzeige erhält einen elektrischen Impuls pro Motorumdrehung (PPR). Voreingestellter Wert für 2- und 4-Takt Motoren: 1 PPR. Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 geben Sie den gewünschten Wert ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3. Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.

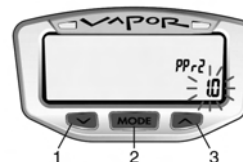


### Impuls pro Umdrehung einstellen (PPR)

#### Hinweis:

Dieser Schritt muss nur bei jenen Fahrzeugen durchgeführt werden, bei denen der PPR-Impulstyp auf eine bestimmte Drehzahl eingestellt werden soll. Wenn dieser Wert nicht bekannt ist, wechseln Sie mit der Taste 2 in das folgende Menü.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 geben Sie den gewünschten Wert ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3. Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



### Impuls pro Umdrehung einstellen (PPR)

#### Hinweis:

Dieser Schritt muss nur dann durchgeführt werden, wenn Sie im vorherigen Menü den Wert 0 eingegeben haben.

Voreingestellter Wert: 1.0

Wenn dieser Wert nicht bekannt ist, wechseln Sie mit der Taste 2 in das folgende Menü.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 geben Sie den gewünschten Wert ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3. Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



### Auswahl der Temperatureinheit

Zur Auswahl der Temperatureinheit zwischen °C und °F drücken Sie die Taste 1. Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



### Auswahl der Warntemperatur

**Hinweis:** Dieser Schritt muss nur bei solchen Fahrzeugen durchgeführt werden, die über einen optionalen Temperaturfühler verfügen.

Sobald die Motortemperatur den festgelegten Wert überschreitet, leuchtet die linke LED-Warnleuchte auf.

Voreingestellter Wert: 90 °C (190 °F)

Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 geben Sie den gewünschten Wert ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3.

Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



### Auswahl der Alarmtemperatur

**Hinweis:** Dieser Schritt muss nur bei solchen Fahrzeugen durchgeführt werden, die über einen optionalen Temperaturfühler verfügen.

Sobald die Motortemperatur den festgelegten Wert überschreitet, leuchtet die rechte LED-Warnleuchte auf.

Voreingestellter Wert: 110 °C (110,00 °C)

Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 geben Sie den gewünschten Wert ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3.

Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



### Auswahl der Drehzahl für drehzahlabhängiges Schalten

Sobald die festgelegte Drehzahl erreicht wird, blinkt die linke LED-Warnleuchte auf und weist darauf hin, dass geschaltet werden soll.

Voreingestellter Wert: 6000 /min.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 geben Sie den gewünschten Wert ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3.

Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



## Auswahl der Alarm-Drehzahl

Sobald die festgelegte Drehzahl erreicht wird, blinkt die rechte LED-Warnleuchte auf und weist darauf hin, dass die Motordrehzahl zu hoch ist.

Voreingestellter Wert: 10000 /min.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste 1 geben Sie den gewünschten Wert ein. Zum Wechsel auf die nächste Stelle drücken Sie die Taste 3.

Durch Betätigung der Taste 2 bestätigen Sie Ihre Auswahl.



## Nullstellung der Anzeigefunktionen nach jeder Fahrzeugbenutzung



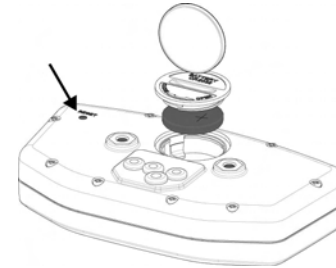
Nach jeder Benutzung des Fahrzeugs können die folgenden Funktionen gleichzeitig auf Null gestellt werden:

- Höchstgeschwindigkeit
- Wegstrecke
- Zeitmesser
- Höchsttemperatur
- Max. Drehzahl

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 1 und 2 bestätigen Sie die gewünschte Nullstellung.

## Nullstellung aller Anzeigen des Displays

Drücken Sie mit einem geeigneten Gegenstand die RESET-Taste. Die komplette Anzeigeneinheit außer den Daten für Wegstrecke und Betriebsdauer insgesamt wird auf Null gestellt,



## Interne Batterie

Die Anzeige funktioniert mit einer internen 3V-Batterie Typ CR2032. Sobald die Spannung der internen Batterie unter 2,45 V sinkt, wird am Display LO angezeigt.

Zum Wechsel der Batterie schrauben Sie den Deckel auf der Rückseite des Displays mit einem Geldstück gegen den Uhrzeigersinn ab. Achten Sie beim einlegen der Batterie darauf, dass der Pluspol der Batterie nach oben zeigt.

## Anzeigeoptionen

Die Multifunktionsanzeige zeigt die verschiedenen Informationen in drei Anzeigemenüs an.

Während der Fahrt können nur die Anzeigemenüs 1 oder 2 angezeigt werden. Das Anzeigemenü 3 wird drei Sekunden lang angezeigt, danach erscheint wieder das Anzeigemenü 1.

Zum Umschalten zwischen den Anzeigemenüs drücken Sie mehrmals die Taste 2 ("Mode").

Zur Bearbeitung der Wegstrecke (DST) halten Sie die Taste 3 gedrückt.

### Anzeigemenü 1

Im Anzeigemenü 1 werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecke, Außentemperatur, Drehzahlmesser (Anzeigeleiste).

### Anzeigemenü 2

Im Anzeigemenü 2 werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Geschwindigkeit, digitaler Drehzahlmesser, Fahrzeit, Betriebsdauer, Motortemperatur\*, Drehzahlmesser (Anzeigeleiste).

### Anzeigemenü 3

Im Anzeigemenü 3 werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Höchstgeschwindigkeit, Alarm-Drehzahl, Betriebsdauer insgesamt, Kilometerzähler, Höchsttemperatur\*.

\* Option

## Beleuchtung

Die Anzeige funktioniert mit einer internen 3V-Batterie Typ CR2032.

Zum Wechsel der Batterie schrauben Sie den Deckel auf der Rückseite des Displays mit einem Geldstück gegen den Uhrzeigersinn ab. Achten Sie beim Einlegen der Batterie darauf, dass der Pluspol der Batterie nach oben zeigt.

Wenn die Anzeige ausschließlich Strom von der internen Batterie erhält, wird die Anzeige bei Betätigung der Taste 3 Sekunden lang mit niedriger Intensität beleuchtet.

Wenn die 12V-Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet ist, ist die Beleuchtungsintensität stärker und bleibt konstant eingeschaltet bis 20 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs.

## Sleep-Modus

Wenn die Multifunktionsanzeige 20 Minuten lang keine Informationen erhält (Raddrehzahl oder Betätigung einer Taste) erlischt die Anzeige. Nur die Uhrzeit wird noch angezeigt. Sobald das Fahrzeug bewegt oder eine Taste betätigt wird, schaltet die Anzeige wieder ein.

## Messung des Radumfangs

### Methode 1

Messen Sie den Durchmesser des Vorderrads. Multiplizieren Sie den erhaltenen Durchmesser mit 3,14. Bei Bedarf rechnen Sie den erhaltenen Wert in mm durch Multiplizieren des Werts mit 25,4 um. Der erhaltene Wert entspricht dem Radumfang.

### Methode 2

Bringen Sie auf einem ebenen und glatten Untergrund an der Kontaktstelle des Rads mit dem Boden eine Markierung an der Radflanke und auf dem Boden an. Bewegen Sie das Motorrad vorwärts, bis der Reifen eine volle Umdrehung ausgeführt hat, und sich die Markierung wieder an der untersten Stelle des Rads befindet. Bringen Sie an dieser Stelle eine weitere Markierung auf dem Boden an.

Messen Sie den Abstand zwischen den beiden Markierungen auf dem Boden. Bei Bedarf rechnen Sie den erhaltenen Wert in mm durch Multiplizieren des Werts mit 25,4 um. Der erhaltene Wert entspricht dem Radumfang.

Damit der Messwert so genau wie möglich ist, sollte der Fahrer bei der Messung auf dem Motorrad sitzen.

## FEHLERDIAGNOSE

### HINWEIS

*Dies Fehlerliste ist nicht umfassend, hier werden nur die häufigsten Fehlerursachen angeführt.*

	FEHLER	URSACHE	LÖSUNG
1	<b>Der Motor dreht nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurbelwelle hängt.</li> <li>- Zylinder/ Kolben/ Lagerzapfen sitzen fest.</li> <li>- Getriebe sitzt fest.</li> <li>- Motorrad war über lange Zeit außer Betrieb.</li> <li>- Kerze verschmutzt oder feucht.</li> <li>- Motor abgestorben</li> <li>- Falsches Gemisch Luft/Benzin.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>Der alte Kraftstoff sollte aus dem Tank abgelassen werden. Sobald der Kraftstoffbehälter mit neuem Kraftstoff gefüllt ist, springt der Motor sofort wieder an.</li> <li>- Die Kerze trocknen oder ersetzen.</li> <li>- Um den Motor "trocken" zu starten, voll beschleunigen und den Kickstarter 5 bis 10 Mal betätigen. Dann den Motor wie oben beschrieben starten. Wenn der Motor nicht startet, die Kerze herausschrauben und trocknen.</li> <li>- Die Entlüftung des Kraftstoffbehälters reinigen. Luftfilterkanal ausrichten.</li> </ul>
2	<b>Der Motor startet zwar, bleibt aber wieder stehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Luftversorgung ist nicht in Ordnung.</li> <li>- Kein Kraftstoff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Choke schließen. Die Entlüftung des Kraftstoffbehälters reinigen. Luftfilterkanal ausrichten.</li> <li>- Den Kraftstoffbehälter füllen.</li> </ul>
3	<b>Der Motor läuft nicht rund</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kerze verschmutzt, defekt oder falsch eingestellt.</li> <li>- Problem mit dem Kerzenstecker oder Kabel hat schlechten Kontakt mit dem Kerzenstecker.</li> <li>- Zündrotor ist beschädigt.</li> <li>- Wasser im Kraftstoff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Zustand der Kerze überprüfen und ggf. reinigen, einstellen oder ersetzen.</li> <li>- Den Zustand des Kerzensteckers überprüfen. Bei Beschädigung ersetzen.</li> <li>- Zündrotor ersetzen.</li> <li>- Kraftstoff ablassen und neuen Kraftstoff einfüllen.</li> </ul>

	FEHLER	URSACHE	LÖSUNG
4	<b>Der Motor hat keine ausreichende Leistung oder Beschleunigung ist nicht in Ordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kraftstoffversorgung ist nicht in Ordnung.</li> <li>- Luftfilter ist verschmutzt.</li> <li>- Auspuff ist defekt oder hat Lecks.</li>   <li>- Vergaserdüsen sind verschmutzt.</li> <li>- Kurbelwellenlager sind defekt oder abgenutzt.</li> <li>- Kupplung schleift.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kraftstoffsystem reinigen und überprüfen.</li>   <li>- Luftfilter reinigen oder ersetzen. Kontrollieren.</li> <li>- Den Zustand der Abgasanlage prüfen, den Glasfasereinsatz im Schalldämpfer ggf. ersetzen.</li> <li>- Vergaser ausbauen und die Düsen reinigen.</li> <li>- Kurbelwellenlager ersetzen.</li>   <li>- Kupplung prüfen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> </ul>
5	<b>Der Motor erzeugt ungewöhnliche Geräusche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problem mit der Zündung.</li> <li>- Überhitzung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Siehe Abschnitt 5.</li> </ul>
6	<b>Am Auspuff sind Fehlzündungen zu hören</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ölkohle in der Verbrennungskammer.</li> <li>- Benzin schlechter Qualität oder mit der falschen Oktanzahl.</li> <li>- Kerze in schlechtem Zustand oder falsche Werte.</li> <li>- Dichtungen der Abgasanlage sind defekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbrennungskammer reinigen.</li> <li>- Kraftstoffablassen und neuen oder Kraftstoff mit höherer Oktanzahl einfüllen.</li> <li>- Die Kerze durch eine neue und korrekte Kerze ersetzen.</li>   <li>- Die Abgasanlage auf Beschädigung prüfen. Die Dichtungen müssen in perfektem Zustand sein, sonst müssen sie durch neue Dichtungen ersetzt werden.</li> </ul>
7	<b>Aus dem Auspuff kommt weißer Rauch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zylinderkopfdichtung ist defekt (Wasser gelangt in den Zylinder).</li> <li>- Zug des Gasventils ist schlecht eingestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Zylinderkopfdichtung ersetzen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Den Seilzug des Gasventils einstellen.</li> </ul>
8	<b>Aus dem Auspuff kommt brauner Rauch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Luftfilter ist verstopft.</li> <li>- Hauptdüse zu weit offen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Luftfilter reinigen oder ersetzen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Hauptdüse überprüfen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> </ul>

	FEHLER	URSACHE	LÖSUNG
9	<b>Es können keine Gänge eingelegt werden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kupplung löst sich nicht.</li> <li>- Getriebegabel ist verbogen oder hängt.</li> <li>- Gang hängt im Getriebe fest.</li> <li>- Schalthebel ist defekt.</li> <li>- Feder der Position der Schaltbetätigung gebrochen oder lose.</li> <li>-Rückstellfeder der Schaltbetätigung ist gebrochen.</li> <li>- Schalttrommel ist defekt.</li> <li>-Feder der Klinke der Schaltbetätigung gebrochen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Die Schaltgabel ersetzen.</li> <li>- Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Den Schalthebel ersetzen.</li> <li>- Feder der Position der Schaltbetätigung einstellen oder ersetzen.</li> <li>- Rückstellfeder der Schaltbetätigung ersetzen.</li> <li>- Trommel ersetzen.</li> <li>- Feder der Klinke der Schaltbetätigung ersetzen.</li> </ul>
10	<b>Die Federung ist zu hart</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorderradgabel hat zuviel Öl.</li> <li>- Öl in der Vorderradgabel hat hohe Viskosität.</li> <li>- Vorderradgabel ist verbogen.</li> <li>- Zu hoher Reifendruck.</li> <li>- Hinterer Dämpfer schlecht eingestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das überschüssige Öl bis auf den korrekten Stand entfernen.</li> <li>- Das Öl aus der Gabel ablassen und mit einem Öl mit richtiger Viskosität nachfüllen.</li> <li>- Die Vorderradgabel ersetzen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Den Reifendruck kontrollieren.</li> <li>- Den Stoßdämpfer hinten einstellen.</li> </ul>
11	<b>Die Federung ist zu weich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorderradgabel hat zu wenig Öl.</li> <li>- Öl in der Vorderradgabel hat zu niedrige Viskosität.</li> <li>- Vorderradgabel ist verbogen.</li> <li>- Reifendruck zu niedrig.</li> <li>- Hinterer Dämpfer schlecht eingestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öl bis auf den korrekten Stand nachfüllen.</li> <li>- Das Öl aus der Gabel ablassen und mit einem Öl mit richtiger Viskosität einfüllen.</li> <li>- Vorderradgabel ersetzen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Den Reifendruck kontrollieren.</li> <li>- Den Stoßdämpfer hinten einstellen.</li> </ul>
12	<b>Das Motorrad erzeugt ungewöhnliche Geräusche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kette ist falsch eingestellt.</li> <li>- Kette ist abgenutzt.</li> <li>- Verzahnung des Hinterradritzels abgenutzt.</li> <li>- Kette ist nicht ausreichend geschmiert.</li> <li>- Hinterrad schlecht ausgerichtet.</li> <li>- Vorderradgabel mit zu wenig Öl.</li> <li>- Feder der Vorderradgabel gebrochen oder schwach.</li> <li>- Bremsscheibe abgenutzt.</li> <li>- Beläge falsch angebracht oder kristallisiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kette einstellen.</li> <li>- Kette, hinteres Ritzel und Sekundärritzel des Getriebes ersetzen.</li> <li>- Hinterachsritzels ersetzen.</li> <li>- Mit geeignetem Schmiermittel für Ketten schmieren.</li> <li>- das Hinterrad ausrichten. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Öl bis auf den korrekten Stand in der Vorderradgabel nachfüllen.</li> <li>- Feder der Vorderradgabel ersetzen.</li> <li>- Bremsscheibe ersetzen.</li> <li>- Bremsbeläge richtig einsetzen bzw. ersetzen.</li> </ul>

	<b>FEHLER</b>	<b>URSACHE</b>	<b>LÖSUNG</b>
13	<b>Das Motorrad erzeugt ungewöhnliche Geräusche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zylinder ist beschädigt.</li> <li>- Halterungen, Muttern und Schrauben schlecht angezogen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschädigten Zylinder ersetzen.</li> <li>- Die Anzugsdrehmomente überprüfen und einstellen.</li> </ul>
14	<b>Der Lenker vibriert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reifen abgenutzt, Gleitkipper oder seine Nadellager sind abgenutzt.</li> <li>- Felge nicht zentriert.</li> <li>- Rad schlecht ausgerichtet.</li> <li>- Lenkstangen mit zu großem Spiel.</li>   <li>- Lenkerhalterung ist lose, Mutter Lenkstange lose.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgenutzte Teile durch neue Teile ersetzen.</li>   <li>- Felge zentrieren.</li> <li>- Die Spannung der Felgenspeichen kontrollieren. Ggf. nachstellen.</li> <li>- Die Halterung des Lenkers und die Mutter der Lenkstange mit den korrekten Anzugsdrehmomenten nachziehen.</li> <li>- Die Halterung des Lenkers und die Mutter der Lenkstange mit den korrekten Anzugsdrehmomenten nachziehen.</li> </ul>
15	<b>Das Motorrad neigt sich auf eine Seite</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fahrgestell verbogen</li> <li>- Lenkung ist falsch eingestellt.</li> <li>- Lenkstange ist verbogen.</li> <li>- Vorderradgabel ist verbogen.</li> <li>- Räder sind schlecht ausgerichtet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fahrgestell ersetzen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Lenkung einstellen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Lenkstange ersetzen. Suchen Sie einen Fachbetrieb auf.</li> <li>- Vorderradgabel ersetzen.</li> <li>- Die Räder ausrichten.</li> </ul>
16	<b>Die Bremsen wirken nicht richtig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bremsscheibe ist abgenutzt.</li> <li>- Leck im Bremskreis.</li> <li>- Bremsflüssigkeit abgenutzt.</li>   <li>- Kolben der Pumpe defekt.</li> <li>- Bremse ist falsch eingestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bremsscheibe ersetzen.</li> <li>- Bremskreise prüfen. Bei Beschädigung / Defekt ersetzen.</li> <li>- Den Bremskreis ablassen und neue, vom Hersteller empfohlene Bremsflüssigkeit nachfüllen.</li> <li>- Kolben der Pumpe ersetzen.</li> <li>- Bremsen einstellen.</li> </ul>

## ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

### VORBEUGENDE TIPPS

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit bei der Inspektion Ihres Motorrads, führen Sie die regelmäßigen Wartungsarbeiten und die Prüfung aller Funktionen vor Fahrtantritt aus. In einigen Abschnitten dieser Anleitung werden Daten und Arbeiten angegeben, die in einer autorisierten Werkstatt GAS GAS werden sollen. Daher und zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Motorrads dürfen die regelmäßigen Inspektionen des Motorrads nur von den Fachleuten des Kundendienstes GAS GAS ausgeführt werden.



Eine unsachgemäße Wartung des Motorrads oder die Nichtbeachtung eines auch nur kleinen Problems kann schwere Verletzungen hervorrufen und sogar lebensgefährlich sein.



Um eine vorzeitige Alterung der Kunststoffteile und der anderen waschbaren Teile Ihres Motorrads zu vermeiden, sollten diese Teile sehr vorsichtig gereinigt werden. Wenn Sie Geräte mit hohem Wasserdruck und/oder heißem Wasser verwenden, sollten Sie die Spitze in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Motorrad halten. Dadurch halten Sie den Glanz der Kunststoffteile aufrecht und vermeiden, dass sich die Deko-Aufkleber des Motorrads ablösen.

### DER SICHERE UMGANG MIT IHREM MOTORRAD

Das sichere Fahren mit dem Motorrad hängt nicht nur vom Motorrad ab. Hierbei spielen auch die Vernunft und Intelligenz des Fahrers eine Rolle. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Lieblingssport mit der erforderlichen Ausstattung zu betreiben (Schutzhelm, Schutzkleidung, Stiefel, usw.).

### GESETZLICHE HINWEISE

Im Sinne der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns das Recht auf Änderung der Konstruktion, Ausstattung und der Zubehörteile des Motorrads vor. Die Angaben der Abmessungen, Gewichte und Leistungen sind mit den entsprechenden Toleranzen zu verstehen. Je nach Umfang der Ausstattung und Zubehörteile Ihres Motorrads sowie den Export-Versionen können Änderungen hinsichtlich zu den Beschreibungen und Abbildungen ergeben. Daher entsprechen die in dieser Anleitung enthaltenen Fotos möglicherweise nicht dem von Ihnen erworbenen Modell. Daher entstehen hieraus keinerlei Ansprüche, es sei denn bei einem Fehler, einem Druckfehler oder bei einer Unterlassung.

GAS GAS MOTOS, S.A. behält sich das Recht vor, Ersetzungen und/oder Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.